

Die Angst vor dem Referendariat

Beitrag von „fossi74“ vom 12. Juli 2019 19:56

[Zitat von Kreacher](#)

Muss man solche Coachings, was oftmals auch Psychotherapien sind, nur eben von den Ärzten bewusst als "Coaching" verkauft, damit es wegen Amtsarzt keine Probleme gibt, denn nicht auch angeben beim Amtsarzt??

Was Du selbst bezahlt hast, musst (im Sinne von Zwang, nicht im Sinne von Pflicht!) Du beim Amtsarzt gar nicht angeben - der hat nämlich keine Möglichkeit, ohne Dein Zutun von Behandlungen zu erfahren, die nicht über die Kasse gelaufen und damit auch nicht aktenkundig sind.

[Zitat von plattyplus](#)

Jedenfalls habe ich danach im Rest des Referendariats nicht mehr jeden Sonntagabend beim Gedanken an die Fahrt zur Schule (Wochenendpendler) ins Waschbecken gekotzt.

Ich weiß noch gut, dass ich nach Antritt meiner ersten Stelle jeden Tag - wie im Ref - mit mulmigem Gefühl in die Schule gefahren bin, bis ich eines Tages - da war es schon November - im Auto ein Erweckungserlebnis hatte, als mich buchstäblich wie ein Blitz die Erkenntnis traf, dass mir ja dort gar nichts passieren konnte. Ab diesem Moment bin ich fast immer gern hingegangen.